

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2015/16

Piratenpartei Deutschland Kreisverband München-
Land

Prüfungsrahmen

Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 01.01.2015 bis 13.11.2016 geprüft.

Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 14.11.2016

durch die Parteimitglieder

- Claudia Koller, 39501
- Thomas Mayer, 17183

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Manuel Belas, Schatzmeister zur Verfügung.

Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	Nein	Nicht notwendig
Summen und Saldenliste	Ja	Sage-Ausdruck 2015
Kontenblätter	Ja	Sage-Ausdruck
Journal	Ja	Sage-Ausdruck
Kontenplan	Nein	Nicht notwendig
Buchungsbelege	Ja	Vollständig
Bankkontenauszüge	Ja	Vollständig

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung vom 04.03.2016 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Ja	Kontoauszüge vollständig, Buchungsnummern auf Belegen notiert, Empfehlungen wurden eingehalten
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	

Prüfung der Barkassen

Der KV München-Land hat keine Barkasse, Einnahmen in bar wurden sofort auf das Konto eingezahlt.

Prüfung der Bankkonten

Es wurden ein Girokonto und ein Sparkonto geführt.

Girokonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

Sparkonto

Das hat den Betrag 0 €, bereits seit 4 Jahren.

Prüfung der Buchhaltung**Finanzbuchhaltung**

Prüfung	BG	Kommentar
Manuel Belas hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	Ja	Schwebeposten Tellerspende Sommerfest über 40€
Für alle Buchungen sind Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	Ja	Alle Belege komplett geprüft
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Keine Bilanz vorhanden
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	Ja	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.		Es gibt kein Inventar
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Ja	Alle Ausgaben geprüft
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.	Nein	Beschluss zum Sommerfest fehlt im Entscheidungsbuch, ist aber vorhanden
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	

Steuerrelevante Tatbestände**Spenden**

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	Buchung in Sage muss noch nachgeholt werden
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	Ja	Digital vorhanden
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	Nein	Bei dem Umfang nicht notwendig
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	Ja	
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	Ja	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	Ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Ja	

Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid wurde am 07.07.2015 für den Zeitraum 2012 - 2015 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.	Ja	
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren.	Nein	

Prüfung	BG	Kommentar
<input type="checkbox"/> siehe Kommentar		
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.	Ja	

Fazit und Empfehlungen

Lob an den Schatzmeister: Prämien für schnelles Weitermelden der Buchungsinfos an Landesschatzmeister.

Kein Beschluss für Ausgaben für Sommerfest im Entscheidungsbuch gefunden, aber Sommerfest fand statt und Ausgaben dafür wurden in Vorstandssitzung besprochen. Ausgaben somit nachvollziehbar.

Empfehlungen an Schatzmeister:

- Keine Sage-Buchungen über Aufwandverzichtsspenden, bitte Nachholen
- Tellerspende Sommerfest in Höhe von 40€ muss noch verbucht werden

Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung die Entlastung des Vorstands.

München, 14.11.16

Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

Prüfungserklärung